N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 2

Natur- und Umweltausschuss am 04.06.2007

Oase Stentrop, Fröndenberg

Beginn 16:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Lindstedt
Hildegard Rüwald
Simone Symma
Walter Teumert
Wolfgang Barrenbrügge
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Norbert Kläsgen
Rotraud Niemann
Klaus-Jürgen Paul
Heinz Piehl
Adrian Mork
Jens Hebebrand
Brunhilde Weinhold
Barbara Streich
Annelies Schwarzer

sachkundige Bürger

Ulrich Knies-Dugue
Hans-Jürgen Allendörfer

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez II
Herr Holzbeck, L 69

Gäste- und Zuhörer/innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion

Frau Schmücker, PK	Herr Schiefer, Ev. Kirchenkreis Unna, Leiter Oase Stentrop
Herr Vertgewall, Schriftführer	Herr Römer, Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen, Holzwickede
	Herr Schäfer, Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen, Holzwickede

Frau Niemann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und richtet einen besonderen Gruß an Herrn Schiefer von der gastgebenden „Oase Stentrop“ sowie an die Herren Römer und Schäfer von der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen aus Holzwickede. Im Anschluss eröffnet Frau Niemann die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Schiefer die Einrichtung „Oase Stentrop“ sowie damit verbundene Arbeitsschwerpunkte vor und geht insbesondere auf das bestehende Umweltkonzept ein. Herr Römer berichtet im Anschluss ausführlich über das Projekt „Grüner Hahn“ und dessen Umsetzung im Bereich der Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen in Holzwickede. Die hierzu gehörige Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Sachstand Lokale Agenda

Punkt 1.1

Bericht der Verwaltung

Punkt 1.2

095/07

Chancen Energieeffizienz und alternative Energien im Kreis Unna nutzen;

Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2007

Punkt 2

090/07

Beversee; Fischsterben am 15.09.2005

Gutachterliche Bewertung des Beversees und Schlussfolgerungen für die zukünftige Bewirtschaftung

Punkt 3

069/07

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna

Punkt 4

096/07

Landschaftsrechtliche Befreiung Lärmschutzwall Kamen

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 6

059/07

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 7

060/07

Grunderwerb in Unna-Uelzen zur Umsetzung des Landschaftsplanes

Punkt 8 Abschluss eines Grundstücksübertragungsvertrages

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Sachstand Lokale Agenda

Punkt 1.1

Bericht der Verwaltung

Erörterung

Nach kurzer Einleitung von Herr Dr. Timpe berichtet Herr Holzbeck über den aktuellen Sachstand zur Lokalen Agenda.

Die Ausführungen von Herrn Holzbeck sind als Anlage 2 beigefügt.

Punkt 1.2

095/07

Chancen Energieeffizienz und alternative Energien im Kreis Unna nutzen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2007

Erörterung

Frau Niemann weist darauf hin, dass es neben dem Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2007 zwischenzeitlich auch einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 31.05.2007 gebe, der heute ebenfalls zu behandeln sei. Der Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, zunächst auf den Antrag der SPD-Fraktion und im Anschluss auf den der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einzugehen, findet das Einverständnis des Ausschusses.

Herr Teumert stellt den Antrag der SPD-Fraktion umfassend vor. Bereits seit etwa einem Jahr beschäftige man sich in der Fraktion mit der Thematik und habe sich nun zu diesem Antrag entschlossen. Wichtig sei, dass man in den vorgetragenen Bereichen eigene Handlungsmöglichkeiten habe. Der Kreis Unna könne durch die Umsetzung ein Signal setzen und möglicherweise auch eine Vorbildfunktion übernehmen. Bei den vorgestellten Maßnahmen handele es sich nicht um einen abschließenden Katalog; jedoch seien die Punkte auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Herr Allendörfer teilt für die FDP-Fraktion mit, dass man sich die Frage stelle, warum dieser Antrag jetzt gestellt werde. Zunächst sei doch eine Ist-Analyse notwendig und dann werde man feststellen, dass man doch bereits einiges auf den Weg gebracht habe.

Frau Gebhard erklärt, dass man von Seiten der CDU-Fraktion den Antrag vor dem Hintergrund der allgemeinen Klimadiskussion zum jetzigen Zeitpunkt als populistisch ansehe und verweist auf bereits angestoßene Dinge und die Tätigkeiten der verschiedenen Ausschüsse. Oberstes Ziel müsse es zunächst sein, bestehende Aufgaben effizient zu lösen, und hier befinde man sich doch eigentich schon auf dem richtigen Wege.

Man sei doch sehr überrascht gewesen, so Herr Mork, als der Antrag der SPD vorgelegen habe. Innerhalb seiner Fraktion habe man bislang noch keine Gelegenheit gehabt, ausgiebig über die einzelnen Punkte zu beraten. Dennoch begrüße man von Seiten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Vorstoß und werde diesen auch unterstützen, ohne jedoch an dieser Stelle auf die einzelnen Details einzugehen. Sehr wohl habe man sich kurzfristig auch Gedanken gemacht und weitere Punkte aufgegriffen. Es gebe, wie in den eingangs vorgetragenen Berichten gehört, viele Einrichtungen mit Vorbildcharakter. Insofern könne dieses doch auch für den Kreis Unna gelten.

Nach einem kurzen Hinweis von Frau Gebhard auf den bestehenden Umlageverband sowie den

notwendigen Abstimmungsbedarf mit den Kommunen ergänzt Herr Zumbusch, dass es nicht sein könne, über einen allgemeinen Katalog zu entscheiden. Konkrete Projekte im Sinne der Natur könne man auch in seiner Fraktion eher mittragen.

Nach Abschluss der Diskussion einigt man sich darauf, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit in die Beratung einzubeziehen und nicht separat über den SPD-Antrag abzustimmen.

Herr Mork erläutert anschließend den Antrag seiner Fraktion. Man müsse deutlich machen, wo man als Kreis stehe, um dann festzustellen, was zu tun sei. Jedoch sehe man sich mit den von der SPD vorgetragenen Punkten sowie den fünf eigenen Punkten auf einem guten Wege.

Herr Teumert stellt klar, dass man sich auch durchaus vorstellen könne, einen kreisweiten Konsens zu erzielen, der von allen getragen werden könne.

Frau Niemann schlägt hierzu vor, dass sich die Fraktionen kurzfristig vor der morgigen Kreisausschuss- bzw. Kreistagssitzung noch einmal zusammen setzen, um einen möglicherweise von allen Fraktionen tragfähigen Konsens herbei zu führen. Hierzu gibt Herr Zumbusch zu bedenken, dass dieses doch recht kurzfristig sei und es sicherlich noch Abstimmungsbedarf in den Kommunen gebe. Grundsätzlich spreche nichts dagegen, über eine Arbeitsgruppe zu reden, die sich inhaltlich mit der Thematik auseinandersetze.

Frau Niemann hält fest, dass es in den Anträgen mehrere Punkte gebe, die jeder der Anwesenden mittragen könne, so dass doch zunächst der Vorschlag der Bildung einer entsprechenden Arbeitsgruppe aufgegriffen werden solle.

Herr Teumert stellt abschließend fest, dass man eine Verwässerung des Antrages jedoch nicht zulassen und notfalls eine knappe Mehrheit im Kreistag anstreben werde.

Die Anträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden mit Hinweis auf notwendigen Gesprächsbedarf zunächst zur Kenntnis genommen.

Punkt 2

090/07

Beversee; Fischsterben am 15.09.2005

Gutachterliche Bewertung des Beversees und Schlussfolgerungen für die zukünftige Bewirtschaftung

Erörterung

Herr Dr. Timpe weist ausdrücklich auf die zentralen Punkte des vorliegenden Gutachtens hin und dass es aufgrund der natürlichen Lage des Sees kaum eine Möglichkeit gebe, durchgreifende Maßnahmen für eine dauerhafte Veränderung des Zustandes zu ergreifen.

Der Natur- und Umweltausschuss nimmt die Ergebnisse des vom RVR in Auftrag gegebenen Gutachtens zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3

069/07

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna

Beschluss

Der Kreistag wählt Herrn Martin Dellwig für den Landesverband Gartenbau „Westfalen-Lippe“ e.V. als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

096/07

Landschaftsrechtliche Befreiung Lärmschutzwall Kamen

Erörterung

Herr Teumert bittet für die SPD-Fraktion darum, in der heutigen Sitzung noch keine Beschlussfassung zu treffen. Da aus Mangel an Informationen bislang noch keine Möglichkeit bestanden habe, sich ausreichend mit der Thematik zu befassen, solle noch keine Entscheidung im Fachausschuss herbeigeführt werden.

Frau Gebhard teilt mit, dass man auch von Seiten der CDU-Fraktion noch keine Abstimmung durchführen wolle. Auch sei sie sich nicht sicher, ob man in der morgigen Sitzung des Kreisausschusses bzw. des Kreistages über diese Angelegenheit entscheiden könne, da bisher aussagekräftiges Material für eine Diskussion in der Fraktion fehle.

Herr Dr. Timpe weist darauf hin, dass es bei der landschaftsrechtlichen Befreiung ausschließlich um die Frage gehe, ob sich das Bauwerk aus Sicht des Trägers der Landschaftsplanung in die Umgebung einfüge und es sich somit nur um einen Verfahrensschritt handele. Der entsprechende Antrag auf Befreiung liege dem Kreis bislang noch nicht vor. Für die morgige Sitzung des Kreisausschusses werde man sich jedoch kurzfristig ein Exemplar zukommen lassen, so dass dann darüber berichtet werden könne, so Herr Dr. Timpe.

Herr Mork teilt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit, dass man bereits in der heutigen Sitzung in der Lage sei, über den Beschlussvorschlag abzustimmen. Man sehe es ebenfalls als Verfahrensschritt an, dem man auch aus Sicht seiner Fraktion zustimmen könne. Sicherlich wäre wünschenswert, den Lärmschutzwall harmonisch und auf natürlichem Wege in den Ausbau der Autobahn A 1 einzubinden und für die Anwohner entsprechende Lärmschutzmaßnahmen sicher zu stellen. Jedoch habe man keine Bedenken

gegen den Einsatz der geplanten Materialien.

Der Natur- und Umweltausschuss nimmt die vorliegende Sitzungsvorlage zur Kenntnis und trifft keinen Beschluss.

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. **„Tante Martha“ – Befahrung der Lippe**

   Herr Dr. Timpe teilt mit, dass der Verein „Lippefreunde e.V.“ am 17.04.2007 beim OVG Münster Berufung gegen das Urteil zu „Tante Martha“ eingelegt habe. Wie es diesbezüglich weiter gehe, bleibe somit zunächst abzuwarten.

2. **Landschaftspläne**

   Herr Dr. Timpe weist darauf hin, dass es in der kommenden Sitzung des Natur- und Umweltausschusses im September zu einer Abstimmung über die Änderung der Landschaftspläne I, II und III kommen solle.

3. **Abfallwirtschaftskonzept**

   Herr Holzbeck erklärt, dass das Abfallwirtschaftskonzept des Kreises derzeit in den Kommunen vorgestellt werde. Hierzu gebe es weitestgehend positive Resonanzen; kritische Anmerkungen bezögen sich überwiegend auf das Thema „Sperrmüll“. Man sei jedoch sehr optimistisch, im September einen Beschlussvorschlag vorlegen zu können, der in hohem Konsens mit den Städten und Gemeinden stehe. Sicherheitshalber werde er jedoch, so Herr Dr. Timpe, in der Bürgermeisterkonferenz am 11.06.2007 noch einmal auf das Thema eingehen.

4. **Sachstandsbericht „Biologische Station“**
   Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2007

   Herr Holzbeck teilt zu der Anfrage mit, dass die Verhandlungen mit der Stadt Dortmund gut verliefen, aber noch nicht abgeschlossen seien und er somit Details noch nicht nennen wolle. Hinsichtlich der Mitarbeitersituation verweist Herr Holzbeck darauf, dass dieses eine Angelegenheit der Naturförderungsgesellschaft sei. Über die Umverteilung der Landesmittel gebe es aktuell keine neuen Informationen.

   Herr Mork merkt an, dass die Thematisierung der Personalsituation der Mitarbeiter der Biologischen Station seiner Ansicht nach durchaus auch in einem nicht öffentlichen Teil in diesem Gremium behandelt werden könne.

5. **Eichenwäldchen „Lüner Höhe“ (Bergkamen/Kamen)**
   Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2007

   Herr Holzbeck beantwortet die Anfrage und teilt mit, dass man weiterhin die Ansicht vertrete, dass der Fortbestand an Fledermäusen auch im benachbarten Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ möglich sei. Dieses habe man mit dem ehrenamtlichen Naturschutz ebenso wie mit renommierten Fachberatern abgestimmt.

   Frau Niemann erklärt, dass ihr die Anfragen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nicht vorliegen und sie eine Diskussion diesbezüglich nicht führen könne und wolle. Insofern bitte sie darum, dass dieses Thema in der kommenden Ausschusssitzung erneut behandelt werden solle.

   Auf Nachfrage von Herrn Mork teilt Herr Dr .Timpe mit, dass es keine Möglichkeit gebe, das Wäldchen planerisch in das Gewerbegebiet als Grünfläche zu integrieren. Da dieser Punkt bereits abgehandelt und keine reelle Chance auf den Erhalt gegeben sei, werde man auch keine weiteren Gespräche mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Unna (WFG) führen.

6. **Einrichtung einer Umweltzone**

   Herr Dr. Timpe und Herr Holzbeck teilen mit, dass es momentan keine Überlegungen gebe, eine sogenannte Umweltzone einzurichten, von der der Kreis Unna betroffen sei. Insofern seien auch kurzfristig keine konkreten Maßnahmen zu treffen.

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 6

059/07

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 7

060/07

Grunderwerb in Unna-Uelzen zur Umsetzung des Landschaftsplanes

Punkt 8 Abschluss eines Grundstücksübertragungsvertrages

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen